

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	15
A. Einleitung	19
I. Fragestellung und Schwerpunkte der Untersuchung	19
II. Forschungsstand	22
III. Quellenmaterial	25
B. Einflussnahme auf die Justiz und Eingriffe in die richterliche Unabhängigkeit durch Staat und Partei	29
I. Eingriffe der Partei in die richterliche Unabhängigkeit	29
1. Übertritt der Berufsverbände in den Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen (BNSDJ) 1933	29
a) Die Gleichschaltung des Deutschen Richterbundes	29
b) Die Gleichschaltung des Republikanischen Richterbundes	29
2. Folgen der Gleichschaltung	35
II. Staatliche Eingriffe in die richterliche Unabhängigkeit	38
1. Die wichtigsten Gesetze	38
2. Staatliche und parteiliche Einwirkungen auf die juristischen Zeitschriften	41
III. Die Aufgabenerweiterung des Reichsjustizministeriums	44
1. Die „Verreichlichung“ der Justiz	44
2. Organisation und Zuständigkeiten	47
3. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen des Reichsjustizministeriums	49
a) Gesetzgebung	49
aa) Reichstags- und Reichsregierungsgesetzgebung	49
bb) Rechtsetzung durch Verordnungen	52

b) Justizverwaltung	54
4. Zwischenergebnis	56
 C. Die Lenkung der Strafstiz	 59
I. Informationsbeschaffung	59
1. Die Berichtspflichten	59
2. Die geheimen Lageberichte des Sicherheitsdienstes der SS	62
3. Die Lageberichte	65
4. Dienst-/ Gerichtsreisen	67
5. Zwischenergebnis	69
II. Allgemeine Betriebsappelle, Weisungen und Strafmaßanweisungen	70
1. Strafmaßanweisungen im Oberlandesgerichtsbezirk Braunschweig	72
2. Die Auswirkungen der an die Staatsanwälte gerichteten Weisungen auf die richterliche Tätigkeit	74
III. Die Tagungen der Oberlandesgerichtspräsidenten und Generalstaatsanwälte	77
1. Die Durchführung von Tagungen vor der nationalsozialistischen Machtergreifung	78
2. Äußere Rahmenbedingungen	79
3. Auswertung der Besprechungsthemen	90
a) Informationsbeschaffung und Berichtspflichten	90
b) Das Strafmaß und die Einheitlichkeit der Strafrechtsprechung	91
c) Weisungen und Einführung neuer Lenkungsmaßnahmen ...	93
aa) Die Erteilung von Weisungen	94
bb) Die Erörterung und Einführung der Vor- und Nachschauen und Richterbriefe	96
d) Die („gerichtliche“) Sicherungsverwahrung	101
e) Hochverratssachen	105

f) Das Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen („Heimtückegesetz“)	109
g) Sonstige Themen mit Bezug zur Strafrecht	111
aa) Die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf die Justiz	111
bb) Strafvollzug	112
4. Vor- und Nachbereitung sowie Ablauf der Behördenleitertagungen	114
a) Zuständigkeit und allgemeine Vorbereitung	114
b) Allgemeine Nachbereitung	116
c) Beispiele	117
aa) Die unbefriedigende Rechtsprechung zum Hochverrat als Ausgangspunkt für die Besprechung über die Behandlung von Hochverratssachen vom 11./12. November 1936	117
bb) Tagung betr. die Blutschutzrechtsprechung vom 13. November 1936	125
cc) Die (unbefriedigende) Rechtsprechung der Sondergerichte als Ausgangspunkt für die Tagung mit den Sondergerichtsvorsitzenden vom 24. Oktober 1939	130
dd) Zwischenergebnis	135
ee) Tagungen zur Aufrechterhaltung des Justizbetriebes nach ungesetzlichen Aktionen der nationalsozialistischen Führung („Euthanasieprogramm“)	135
ff) Zwischenergebnis	143
gg) Korrespondenzen mit der Partei- und Reichskanzlei im Vorfeld von Tagungen	144
5. Zusammenfassung	149
IV. Einflussnahme durch dezentrale Besprechungen: Anordnung, Entstehung und Wirkung der Vor- und Nachschauen	152
1. Die Vor- und Nachschauen	152
a) Definition	152

b) Die Rundverfügung vom 13. Oktober 1942	153
c) Ein Beispiel praktischer Umsetzung	154
2. Die Entstehungsgeschichte der Vor- und Nachschauen	156
a) Ausgangspunkt: Die Entwicklungen im Oberlandesgerichtsbezirk Hamburg	156
b) Die ersten Versuche zur Übertragung des Besprechungssystems auf Reichsebene	157
c) Die Tagung vom 31. März 1942	159
d) Die Ereignisse im April und Mai 1942	160
e) Das Bestätigungsrecht in Strafsachen als alternatives Steuerungsmittel	164
f) Rothenbergers Wechsel ins Reichsjustizministerium	167
g) Die Vorbesprechung vom 22. September 1942 und die Arbeitstagung des Reichsjustizministers mit den Chefpräsidenten und Generalstaatsanwälten vom 29. September 1942	170
h) Praktische Umsetzung	173
3. Zusammenfassung	178
V. Initiativen aus den Oberlandesgerichtsbezirken zur Lenkung der Strafjustiz	181
1. Reformvorschläge	181
a) Vorschläge des Oberlandesgerichtspräsidenten Sattelmacher (Naumburg)	181
b) Vorschläge des Ersten Staatsanwalts Brinkmann (Halle)	183
c) Vorstöße der Oberlandesgerichtspräsidenten Bergmann (Köln) und Schwister (Düsseldorf)	184
d) Der Umgang mit Strafverfahren nach dem Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre im Oberlandesgerichtsbezirk Hamburg	186
e) Justizlenkung durch Generalstaatsanwalt Rahmel (Braunschweig)	188
2. Zusammenfassung	189

D. Justizielle Aufarbeitung	191
I. Die Würdigung der Richterbriefe, Vor- und Nachschauen und Chefpräsidententagungen im Nürnberger Juristen-Urteil vom 3./4. Dezember 1947	191
1. Der Prozess	191
2. Das Urteil	194
a) Die Richterbriefe	194
b) Rothenberger und die Vor- und Nachschauen	195
c) Schlegelberger und die Chefpräsidententagungen	196
3. Abschließende Bewertung	197
II. Die Würdigung der Chefpräsidententagungen im Urteil des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg vom 3. Dezember 1962	198
1. Die Vorwürfe gegen Schlegelberger und seine Verteidigung	198
2. Eigene Würdigung	202
III. Die Durchführung von Lenkungsbesprechungen durch den ehemaligen Kölner Landgerichtspräsidenten Walter Müller und die juristische Aufarbeitung	205
1. Das Urteil des Landgerichts Bonn vom 4. November 1948	206
2. Das Urteil des Obersten Gerichtshofs für die Britische Zone (OGH-BZ) vom 10. Mai 1949	210
3. Das Urteil des Landgerichts Bonn vom 13. März 1950	213
4. Das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 16. Dezember 1952	216
IV. Der Versuch der justiziellen Aufarbeitung der Euthanasietagung vom 23./24. April 1941 durch den hessischen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer	220
1. Die Nichteröffnung der Voruntersuchung	221
2. Die Nichteröffnung der Voruntersuchung im Lichte der damaligen politischen Gegebenheiten	223
V. Zusammenfassung	227
E. Ergebnisse	231

Quellen- und Literaturverzeichnis 235

 I. Archivalische Quellen 235

 II. Gesetz -, Verordnungs- und Amtsblätter 237

 III. Literatur 239

Sachregister 259

Personenregister 261